

**Workshop 7**

**Nachhaltigkeit sichern**

-

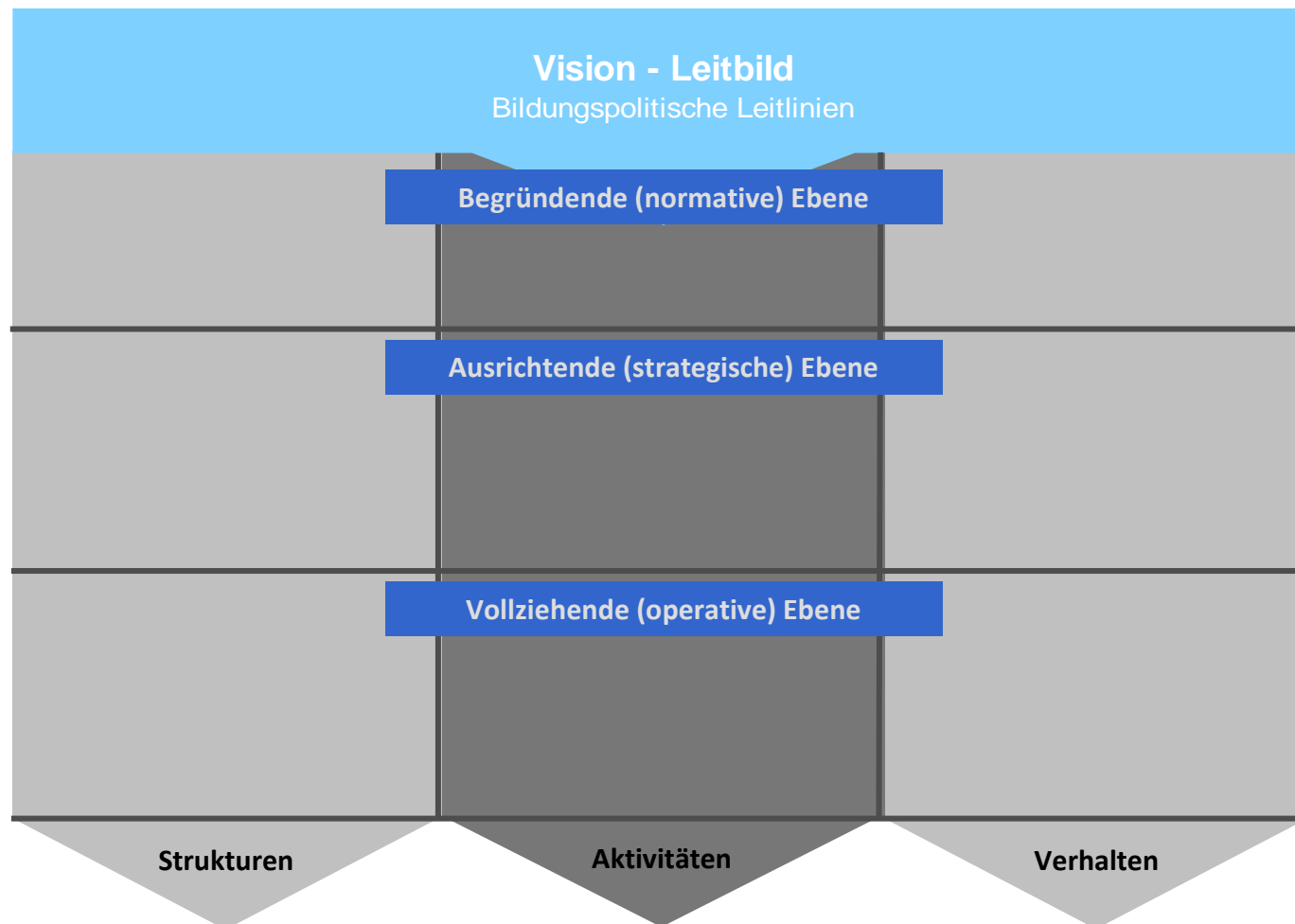
**Wie thematische Lösungsansätze  
in der Kommune etabliert werden**

*Grenzenloser Bildungsraum Trier*

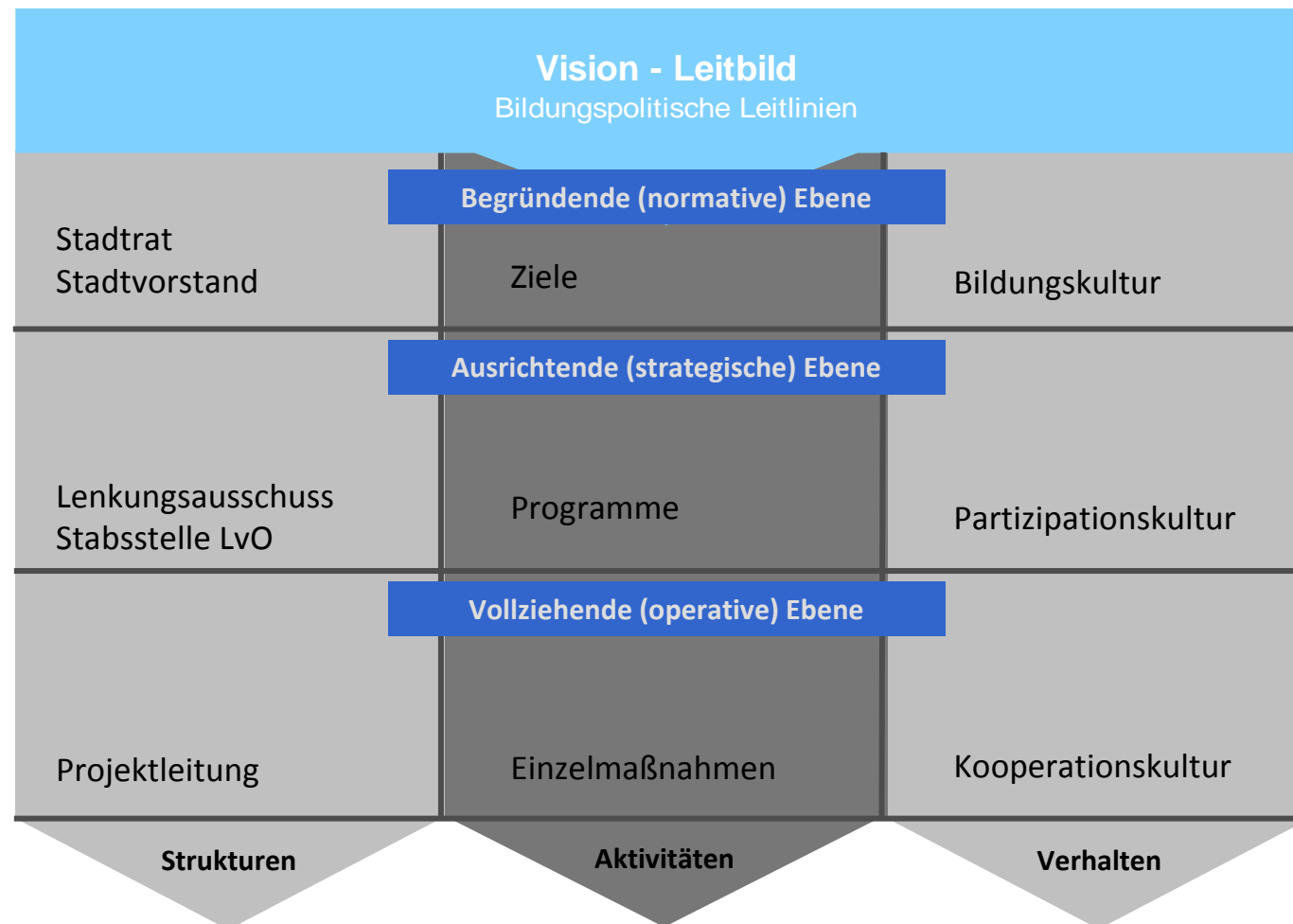
## Ziele des Beitrages

- **den theoretischen Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements in Trier kennenlernen**
- **die Strategie „MINT – Lernen in Trier“ als Beispiel für Vertetigungsaktivitäten auf diesem Hintergrund sehen**

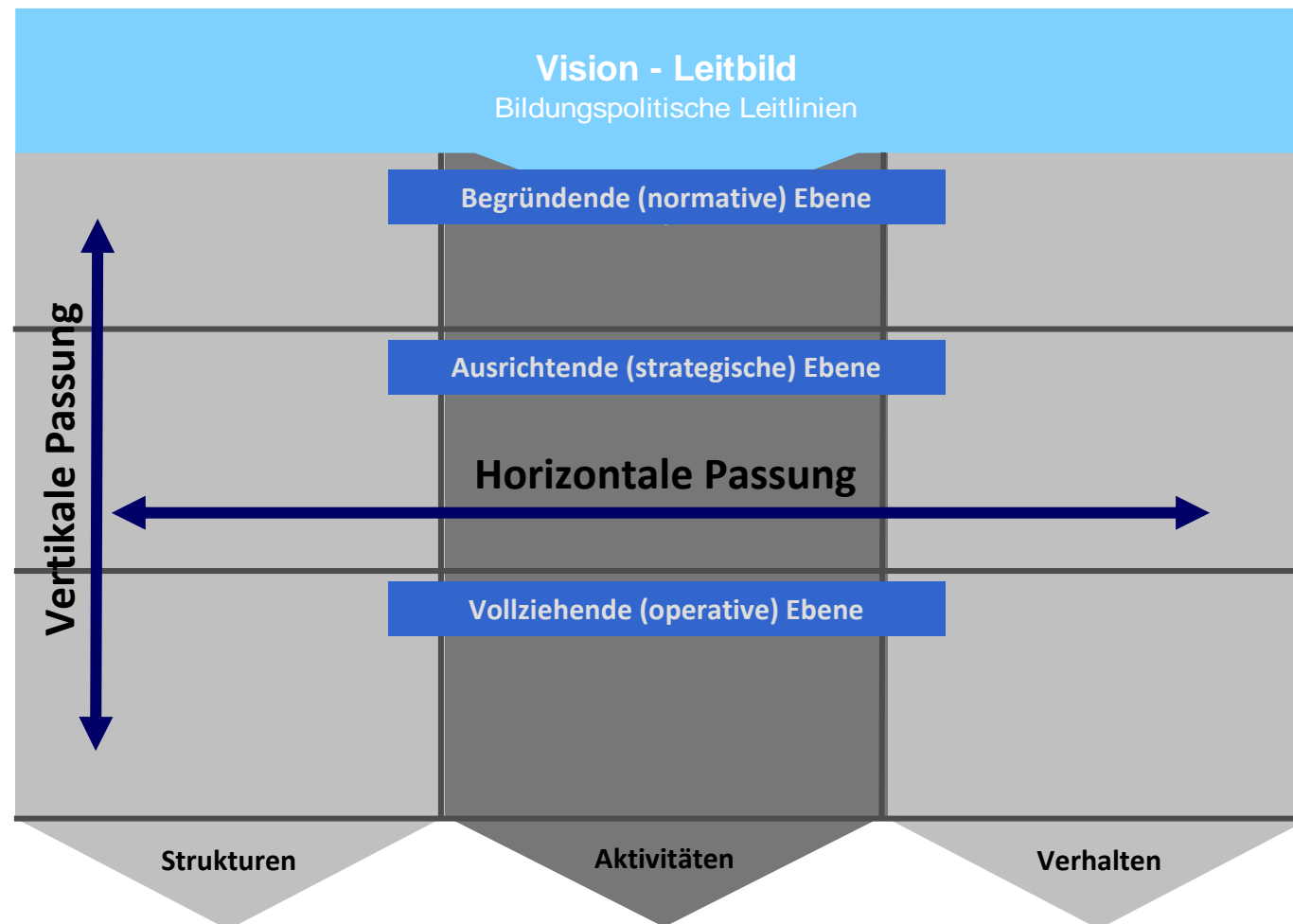
# Das Konzept „Integriertes Management“



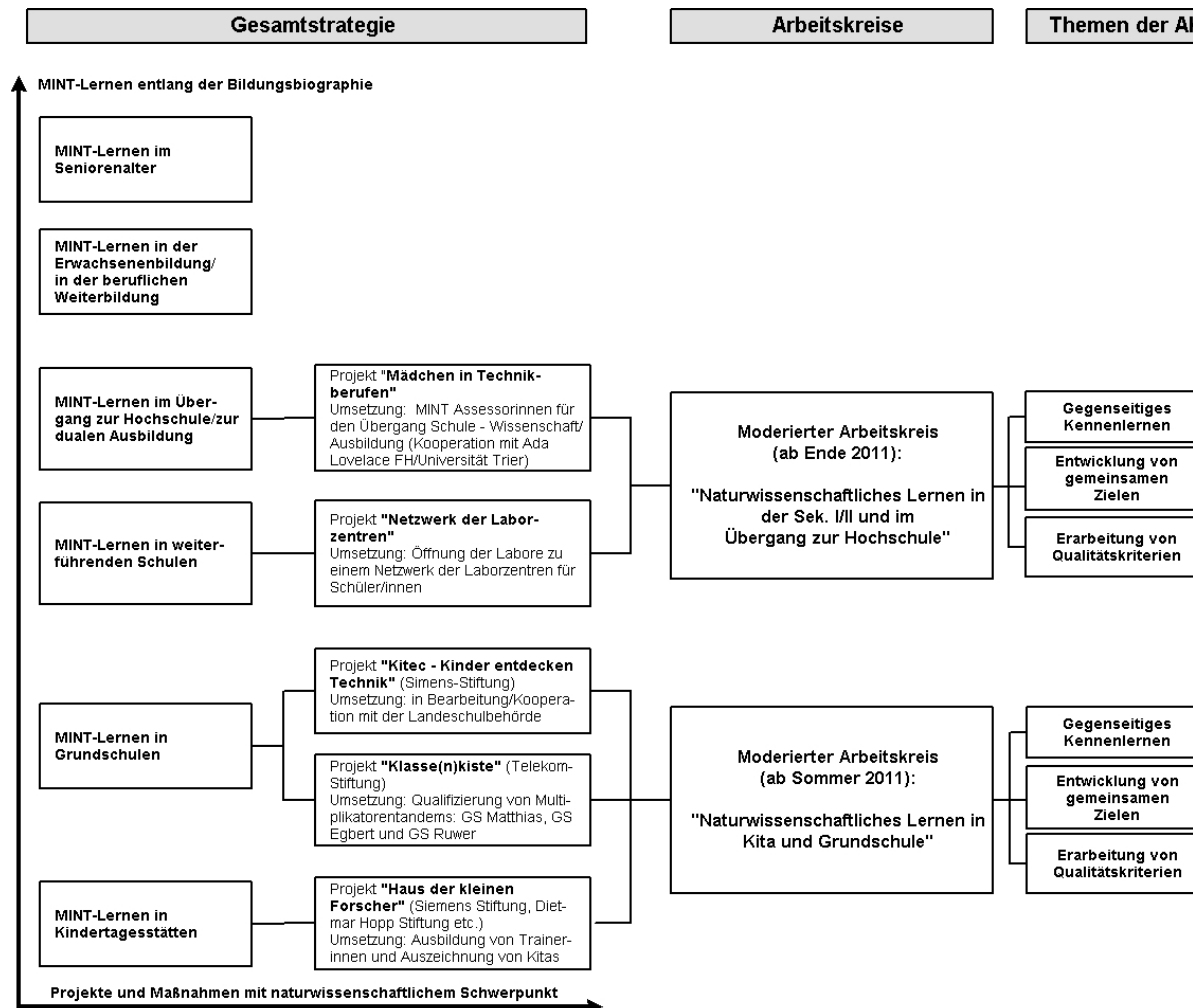
## Beispiel: Bildungsmanagement



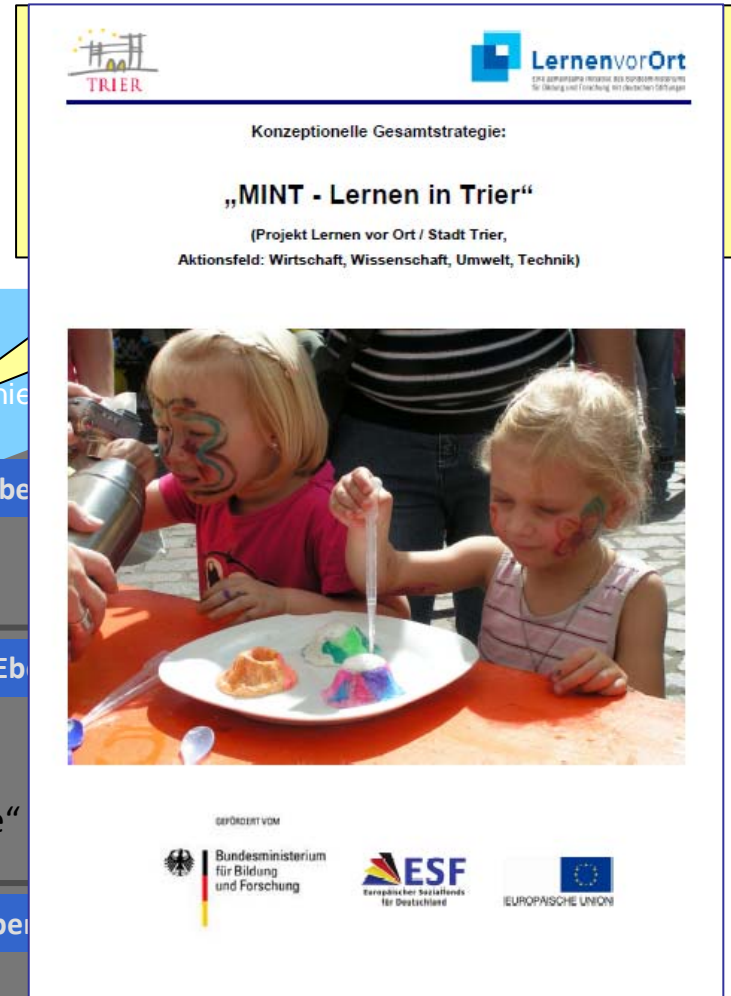
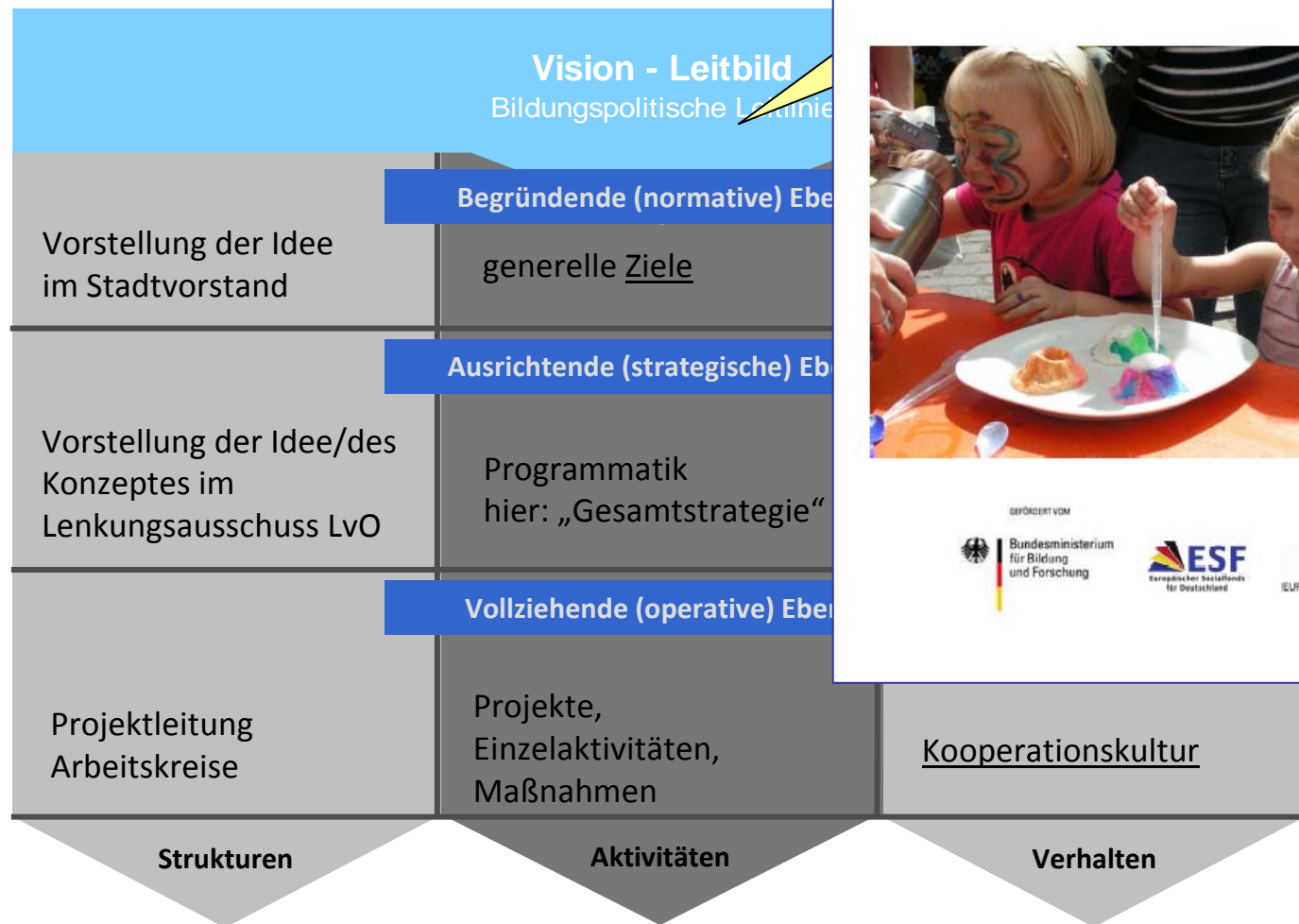
## Das Konzept „Integriertes Management“



# Die MINT-Strategie in Trier



# Beispiel: MINT - Strategie



## Nachhaltigkeit sichern - Themen etablieren

**... durch eine integrierte Verstetigungsstrategie,**

- **die uns einen Rahmen liefert,**
- **die Qualität sichert,**
- **die „wunde Punkte“ offen legt ....**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

**Rudolf Fries**  
**Diplom-Pädagoge**  
**M.A. Ökonomie & Management**

*Grenzenloser Bildungsraum Trier*

## MINT – generelle Ziele - Datenbasierung

Mindestens drei Stränge sind hier von Bedeutung:

- **Fachkräftemangel** in der Region; frühe Intervention
- **Profilbildung:** MINT Themen spielen in Trierer Kitas und Grundschulen kaum eine Rolle; vhs Angebote kaum nachgefragt
- **Bildungsübergänge:** gemeinsame Projekte/Aktivitäten von Kitas und Grundschulen verbessern die Übergänge (DKJS/Uni Trier)

**Generelles Ziel:** Integratives Konzept, das früh ansetzt, profilbildend wirkt, alters- und institutionsgerecht ist, beide Stränge verknüpft, ...



## Bildungs(management)kultur

Ein weiteren Blick in die bildungspolitischen Leitlinien:

...**Bildung** ... im gesamten **Lebenslauf** ..., in sehr verschiedenen ...  
Lernwelten ... in unterschiedlichen Institutionen ... größtmöglichen  
Erfolg, wenn sie ... als **Wertschöpfungskette** agieren ...

**Bildungsmonitoring** - auch mit einem Blick in die **sozialen Lebensräume** ...  
die **Grundlage** für bildungsrelevante ... **Entscheidungen**

... größtmögliche **Beteiligung** der Bildungsakteure ...



## Partizipationskultur

Wer sollte ...

wer muss eingebunden werden?

- Welche Zuständigkeiten werden berührt?
- Welche Kompetenzen, welche Befindlichkeiten, welche „Pfründe“?
- Unterstützungsmöglichkeiten oder Fallen
- ...



## Kooperationskultur – „Abwägungskultur“

- **Wie werden Netzwerke organisiert?**
- **Wo platziert sich LvO als „steuernde“ Instanz?**
- **Welche Bedeutung haben Netzwerkpartner?**
- **Was wird wirklich gebraucht? Von wem ...?**
- **Was kann sinnvoll integriert werden?**

aber auch ...

- **Wie übernehmen Netzwerkpartner Verantwortung und Aufgaben?**
- ...

